

Ubimax führt erfolgreich die Pick-by-Vision Lösung „xPick“ bei Schnellecke Logistics ein

# Prozesssichere, flexible und effektive Abwicklung der Sequenzierung

**Datenbrillen** | Schnellecke Logistics, ein weltweit aufgestellter System-Logistikdienstleister für die Automobilindustrie, hat im Rahmen eines Pilotprojektes an seinem Standort in Wolfsburg erfolgreich den Einsatz von Datenbrillen getestet und in den produktiven Betrieb überführt. In Zusammenarbeit mit ihrem strategischen Partner Ubimax GmbH, einem Anbieter für industrielle Wearable Computing Lösungen, wurde diese Technologie für die Kommissionierung und Sequenzierung der Abgasanlagen im operativen Betrieb eingesetzt.



Der Schnellecke-Mitarbeiter nutzt die Dateninformation von xPick für das sequenzgerechte Verpacken der Abgasanlagen.

*Bild: Ubimax*

Die beteiligten Mitarbeiter wurden mit „Google Glass“ Datenbrillen ausgestattet, die schrittweise Arbeitsanweisungen direkt im Blickfeld des Werkers einblenden und somit den Sequenzierungsprozess optimieren und Fehler ausschließen (Bild). Die Einführung im Praxisbetrieb zeigte, dass die Ubimax Pick-by-Vision Lösung „xPick“ anspruchsvolle Logistikprozesse messbar optimieren kann.

### Produktive Sequenzierung

Die Sequenzierung bzw. die Befüllung des JIS-Racks in

den vorgesehenen Fächern (Just in Sequence) erfolgt auf eine effizientere Art als mit konventionellen Scanner-Lösungen und ist somit erheblich produktiver. „Die Pick-by-Vision Lösung ‚xPick‘ ist eine große Unterstützung für unsere Mitarbeiter und bietet uns und somit auch unseren Kunden einen echten Mehrwert hinsichtlich sicherer und smarter Prozesse. Dieser Pilot ist der Anfang einer vorgesehenen Reihe innovativer Vorhaben und wird sicherlich auch in anderen Bereichen wie ‚Produktion, CKD und Warehousing‘ eingesetzt“, bestätigt Dr. Abaid Goda „Senior Manager Corporate IT – Operations“ bei der Schnellecke Logistics.

### Konzernweite IT wird global ausgerichtet

„Zur Erreichung unserer Strategie ‚BEST2020‘ – der weltweit führende System-Dienstleister der Automotive Logistics zu werden – richtet sich die konzernweite IT neu aus und schafft standardisierte, global einsetzbare IT-Lösungen mit hohem Innovationsgehalt. Im Fokus des Projektes wurde daher Wert darauf gelegt, die Pick-by-Vision Lösung ‚xPick‘ über unsere standardisierten Schnittstellen in die IT-Architektur zu integrieren.“ erläutert Karsten Keil, „Vice President IT“ der

Schnellecke Logistics. Die System-Integration erfolgte reibungslos.

„Ubimax übernahm dabei die komplette Schnittstellenanbindung an das sehr flexible System SJS (Schnellecke JiT System), wodurch der Aufwand auf Kundenseite auf ein Minimum reduziert werden konnte“ – ergänzt Leonid Poliakov, verantwortlicher Projekt-Manager der Ubimax GmbH.

### Technologische Grenzen ausloten

Das Ziel des Einsatzes der Ubimax Pick-by-Vision Lösung „xPick“ lag darin, die Machbarkeit, die Vorteile und die Grenzen dieser Technologie in der praktischen Anwendung zu erfassen. Die Mitarbeiter, das Implementierungsteam aber auch das Management waren von den Ergebnissen der eingeführten Lösung trotz hoher Erwartungen positiv überrascht. Durch freie Hände und flexible Abläufe wurde der kritische „Just in Sequence“-Prozess der Abgasanlagen deutlich beschleunigt und fehlerfrei gestaltet. Ein Folgeprojekt hinsichtlich Subassembly und Sequenzierung von Formhimmeln steht in den Startlöchern und wird bis Ende des Jahres 2015 unter Einsatz der Ubimax Pick-by-Vision Lösung „xPick“ implementiert. ■